aus dem RPZ

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

neulich fiel mein Blick auf dem Weg nach Frankfurt in der S-Bahn auf ein Plakat mit folgendem Spruch:

Ich suche ein Profil,
damit ich nicht ausrutsche.

Ja, dachte ich, dies beschreibt die Blickrichtung unserer Arbeit hier im Haus ebenso, wie in der Kirche und im Religionsunterricht. Wir wollen möglichst nicht ausrutschen und uns für einen festen Ort des Religionsunterrichts, auch im sich verändernden Schulalltag, einsetzen.

Aus vielen Ihrer Berichte, aber auch durch Informationen von RPZ-Dozentinnen und Dozenten, die mit Fachkonferenzen gearbeitet haben, weiß ich, daß viele von Ihnen sich überzeugt und engagiert für einen guten Platz des Religionsunterrichts in Schulprofil und Schulprogramm einsetzen.

Das bedarf gegenüber den Kolleginnen und Kollegen in der Schule und den Eltern bisweilen einer gewissen Standfestigkeit, oft bis an die Grenze der Penetranz. Eine nicht leichte Aufgabe vor Ort. Wir wissen dies und danken Ihnen deshalb ausdrücklich für Ihren Einsatz, für Ihr unermüdliches und doch oft müde machendes Bemühen um einen guten Religionsunterricht.

Ihren Einsatz werden Ihnen auch die Kinder und Jugendlichen danken, denn deren Suche auch nach religiöser Orientierung ist nach wie vor vorhanden.

So ist es unser Bestreben hier im Haus, Ihnen auf vielfältige Weise zu helfen und Sie, wo immer möglich, zu bestärken, identische, auch religiös identische Religionslehrerinnen und Lehrer zu sein und zu bleiben.

Lassen Sie mich Sie mit einem weiteren Spruch aus der S-Bahn ermutigen und herzlich aus dem RPZ grüßen:

Wer nur in die Fußstapfen anderer tritt,
hinterläßt keine eigenen Spuren.

Ihr

Ernst-August Küchler

Dr. Ernst-August Küchler
Direktor des RPZ

der buchtip

Hella Klaus

Mose

Acht Spiele und Arbeitsmittel
für Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit

Das Buch will all denen eine Hilfe sein, die Spaß am offenen Unterricht haben oder ihn ausprobieren wollen. Dazu werden zum Themenbereich „Mose" Kopiervorlagen zur Herstellung von Arbeitsmitteln und Spielen vorgestellt. Das Material ist für die Grundschule geeignet, wurde in einer dritten Klasse entwickelt und erprobt. Die Vielfalt ist beeindruckend: Quizkarten, Würfelspiele, Domino und Bingo-Spiele regen die Schüler/innen zum eigenständigen Vertiefen der Mosegeschichten an. Zu jedem Spiel gibt es eine Spielanleitung und klare Hinweise zur Spielherstellung. Die Kopiervorlagen sind sorgfältig vorbereitet und werden in guter Qualität präsentiert. Das Material ist unterrichtsnah aufbereitet und bietet auch Fachlehrer/innen gute Einstiegsmöglichkeiten in offene Lernformen im Religionsunterricht.

Hella Klaus: Mose. Acht Spiele und Arbeitsmittel für Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit. 32 Seiten DIN A 4 mit 22 Kopiervorlagen für Quiz-Spiele, Würfelspiele, Domino, Bingo und Leseröllchen, DM 20,–.

Alleinvertrieb: Buchhandlung Elke Dieck,
Postfach 1240, 52516 Heinsberg

Schönberger Verein für Religionspädagogik

Schönberger Verein für Religionspädagogik

Am 26. August 1998 wurde der Schönberger Verein für Religionspädagogik gegründet. Auf der Mitgliederversammlung am 30.10.1998 wurde der Vorstand gewählt:

Freundeskreis des RPZ

Salborgh v. Ketelhodt-Kuznik wurde zur Vorsitzenden gewählt; Edith Neumann als Schriftführerin; Frieder Hotz zum Kassenführer. Die drei Beisitzenden sind Brigitte Jahn-Lennig, Dagmar Winter und Prof. Peter Müller.

Der Verein unterstützt die Arbeit des Religionspädagogischen Studienzentrums der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Er fördert theoretische und praktische Ansätze, die das Ziel verfolgen, Theologie und Pädagogik in Kirche und Schule aufeinander zu beziehen.

Inzwischen hat die erste Vorstandssitzung stattgefunden, bei der viele formale Fragen der Vereinsgründung zu klären waren. Die Gemeinnützigkeit des Vereins beim Amtsgericht ist beantragt. Am 29. Januar wird die nächste sein und die inhaltliche Arbeit des Vereins zum Thema haben.

Sie sehen, wir sind dabei, Leben in den Schönberger Verein zu bringen – doch das, was wir brauchen, sind v i e l e Mitglieder. Deshalb ergeht die herzliche Einladung: Werden Sie Mitglied im Schönberger Verein für Religionspädagogik. Der Jahresbeitrag beträgt 36,– DM.

(S. v. Ketelhodt-Kuznik)

Wenn Sie Mitglied werden wollen, schreiben Sie an: „Schönberger Verein für Religionspädagogik – Freundeskreis des RPZ", RPZ Schönberg, Im Brühl 30, 61476 Kronberg oder rufen Sie einfach an (0 61 73 - 92 65 - 0), Sie erhalten dann die nötigen Unterlagen.

wir laden ein

Mo, 22.02., 15:00 Uhr – **Fr, 26.02.,** 13:00 Uhr

Frauen in der Bibel – Frauenvorbilder heute

Tagungsort: KIFAS Kassel

Die Spanne der Frauenbilder reicht in der Bibel von Mirjam bis Maria Magdalena und heute von Mutter Theresa bis Lady Di. Dazwischen stehen Frauen der christlichen Tradition wie etwa Hildegard von Bingen. Wir wollen versuchen, verschiedenen Frauengestalten zu begegnen und nach ihrer Bedeutung fragen, die sie bei der Suche nach neuen Paradigmen haben können.

Thomas Bruinier / Ludwig Becker / Ulrike Volke / N.N.

HeLP-Lehrgang / **Kurs-Nr.: 7/99**

Do, 25.02., 09:00 Uhr – 16:30 Uhr

Studientag: „K R E U Z"

Wie könnte das Kreuz als zentrales Symbol des Christentums heute für Schüler/innen Bedeutung gewinnen? Diese Frage stellte sich Dr. Thorsten Moos in seinem Artikel „Für uns gestorben" im Schönberger Heft 1/98. Die Reaktionen auf diesen Aufsatz waren sehr unterschiedlich. Manche reagierten positiv („Endlich mal etwas zu dieser schwierigen Frage"), anderen hat es „die Socken ausgezogen". An diesem Studientag möchten wir dieses Thema, unter Einbeziehung der Neuansätze der feministischen Theologie, diskutieren.

Dr. Harmjan Dam, Dr. Thorsten Moos,
Pfrin. Annette Herrmann-Winter, Birgit Menzel

Kostenbeitrag: DM 10,– / Kurs-Nr.: 9/99

Mo, 01.03., 15:00 Uhr – **Mi, 03.03.,** 13:00 Uhr

„Die religiöse Dimension im rhythmisierten Schulvormittag"

– Angebot auch für Lehrer/innen, die keinen Religionsunterricht erteilen

Die Kinder fragen nach Gott und der Welt, ungeachtet des Unterrichtsfaches. Nun sieht der Rahmenplan Grundschule vor, daß die religiöse Dimension in allen Fächern aufgegriffen werden soll, aber nicht jede Lehrkraft will sich als Religionslehrer/in verstanden wissen. Wir wollen miteinander erarbeiten, wie wir mit den Sinnfragen der Kinder umgehen können: Wahrnehmungen sensibilisieren, den eigenen Standort bedenken und erste Antworten in aller Vorläufigkeit formulieren.

Anne Klaaßen / Hans Härterich

HelP-Lehrgang / **Kurs-Nr.: 10/99**

Mi, 03.03., 10:00 Uhr – 17:00 Uhr

Studientag: „Öffnung meiner Schule"

Wie können wir vor Ort in unserer Schule und Gemeinde „Öffnung von Schule" konkret gestalten? Wir wollen an diesem Tag herausfinden, wie unter Berücksichtigung der lokalen Voraussetzungen die Zusammenarbeit zwischen Ihrer Schule und Ihrer Gemeinde konkret gestaltet werden kann.

Konstanze Müller-Schwefe / Dr. Harmjan Dam

Kostenbeitrag: DM 10,– / Kurs-Nr.: 11/99

Fr, 12.03., 10:00 Uhr – 17:00 Uhr

Lernwerkstatt: „Begeisterung und Heiliger Geist"

– Stationenarbeit für Religions- und Konfirmandenunterricht

Vor Pfingsten wollen wir anbieten, für den RU oder den KU Lern-Stationen zu erarbeiten, die von der Begeisterungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen ausgehen und Zugänge zum „Heiligen Geist" eröffnen.

Dr. Anita Müller-Friese / Jörg M. Reich

Kurs-Nr.: 12/99

Fr, 12.03., 09:30 Uhr – **Sa, 13.03.,** 13:00 Uhr

„Ikonen sehen lernen" – Ikonen als Medium für den RU kennenlernen

Ikonen sind eines der wichtigsten „Schätze" der orthodoxen Kirche. Sie sind für die Gläubigen ein „Fenster zum Himmel" und werden erst in letzter Zeit als Medium für die Religionspädagogik entdeckt. Gerade wegen ihrer Exotik und ihrer geschlossenen Bildersprache bilden Ikonen eine Möglichkeit, jungen Menschen für ihren Glauben so etwas wie eine „zweite Naivität" (P. Ricoeur) entstehen zu lassen. In diesem Seminar geht es um eine Einführung in die Sprache der Ikonen, die Welt der Ikonen, die Hintergründe der Maltechnik und die Möglichkeiten, Ikonen im RU einzusetzen.

Dr. Harmjan Dam

Kostenbeitrag: DM 25,– / Kurs-Nr.: 13/99

Mi, 17.03. 15:00 Uhr – **Fr, 19.03.** 13:00 Uhr

Taufen, Segnen, Konfirmieren

– Spirituelle Begleitung von Konfirmand/innen

Aspekte der pfarramtlich-seelsorgerlichen Rolle bei der Begleitung von Übergängen Jugendlicher wahrnehmen und authentische Umsetzungsformen finden.

Jörg M. Reich / Dr. Ernst-August Küchler

Kurs-Nr.: 14/99

Mo, 29.03., 10:00 Uhr – **Do, 01.04.,** 20:00 Uhr

Stille Woche: Thema: „Den Weg Jesu kreuzen"

Vier Tage vor Ostern: Zeit für sich, Zeit für spirituelle Impulse, Zeit für Eutonie und Tanz.

Dr. Harmjan Dam / Pfr. Martin Schauß / Elke Dorothea Badur-Siefert

Kostenbeitrag: DM 120,– / Kurs-Nr.: 16/99

Do, 15.04., 15:00 Uhr – **So, 18.04.,** 13:00 Uhr

Pfingsten: „Verstehen durch die Sprache des Herzens"

– Spirituelle Elemente der Pfingstgeschichte

Verbunden sein und sich gegenseitig verstehen über Vor-Urteile und Grenzen hinweg ist ein Traum, den wir alle träumen. Diesem Traum wollen wir auf die Spur kommen, unser Herz öffnen, dem Geist Raum geben, uns bewegen lassen. Im gestalterischen Nachvollzug der Pfingstgeschichte und mit einfachen Übungen werden wir erfahren, wie wir Räume schaffen können, die diese Erfahrungen auch im Alltag ermöglichen.

Konstanze Müller-Schwefe

Kostenbeitrag: 75,– / Kurs-Nr.: 17/99

Fr, 16.04., 15:00 Uhr – **Sa, 17.04.,** 17:00 Uhr

„... du hältst deine Hand über mir"

– Symbol 'Hand' erfahren und entfalten

Mit unseren Händen machen wir die ganz alltäglichen Erfahrungen; „Hand" wird in zahlreichen Redewendungen im übertragenen Sinne gebraucht; im biblischen Kontext steht Hand häufig als Symbol für Gott. Diese Breite gilt es in ihrer Ambivalenz aufzugreifen und symboldidaktisch zu bearbeiten. Dabei arbeiten wir handlungsorientiert und übertragen unsere Erfahrungen auf den Religionsunterricht.

Anne Klaaßen

Kostenbeitrag: DM 50,– / Kurs-Nr.: 18/99

Fr, 23.04., 15:00 Uhr – **So, 25.04.,** 13:00 Uhr

Jugendarbeit und Berufsschule. Tagung für Lehrer/innen und Schüler/innen

Zielgruppe: Lehrer/innen mit ihren Schüler/innen (BBS)

Heike Zick-Kuchinke / Dr. Harmjan Dam

Kurs-Nr.: 19/99

Do, 06.05., 15:00 Uhr – **So, 09.05.,** 13:00 Uhr

„Pubertät" – Vom kreativen Umgang mit dem Chaos

Wir haben verschiedene Möglichkeiten, um uns nicht in das Chaos der Pubertät (Veränderung aller Werte) hineinziehen zu lassen oder uns in Machtkämpfe mit den Jugendlichen zu verwickeln. Einige davon werden wir mit Hilfe von Musik und Stimme, Bewegung und Spiel testen und einüben. Wir wollen außerdem den Ursachen von Machtkämpfen auf die Spur kommen, um klarere Grenzen zwischen uns und ihnen ziehen zu können und mit mehr Leichtigkeit solche Situationen zu bewältigen.

Konstanze Müller-Schwefe

Zielgruppe: Menschen, die mit Pubertierenden leben und arbeiten

Kostenbeitrag: DM 75,– / Kurs-Nr.: 21/99

Mo, 10.05., 15:00 Uhr – **Mi, 12.05.,** 13:00 Uhr

„Aggression und Gewalt" – Zwischen Ohnmacht und Wut pädagogischen Alltag gestalten

Aggressionen äußern sich bei Kindern und Jugendlichen in unterschiedlichen Formen. Immer häufiger erschweren sie Lehrer/innen und Pfarrer/innen inhaltsorientiertes Arbeiten im Religions- und Konfirmandenunterricht und bringen sie pädagogisch und persönlich an Grenzen. Wir wollen bei diesen Grenzerfahrungen ansetzen, Methoden des Konflikttrainings erproben und überlegen, wie Form und Inhalt des Unterrichts (RU und KU) zu einem positiven Umgang mit Aggressionen anregen können.

Dr. Anita Müller-Friese / Jörg M. Reich

Kostenbeitrag: DM 50,– / Kurs-Nr.: 22/99

Mo, 17.05., 15:00 Uhr – **Mi, 19.05.,** 13:00 Uhr

„SCHALOM für Dorf und Stadt" – Hoffnung für Kinder

Bereits Kinder in der Grundschule sehen sich konfrontiert mit den Ängsten und Sorgen von einer ungewissen Zukunft. Sie sehen Nachrichten von Bürgerkrieg, Flucht, Überschwemmung, Dürrekatastrophen und Hunger. Sie nehmen die Widersprüche wahr und klagen Gerechtigkeit ein. Kann Gottes Schalom eine Antwort sein, kann die Vision einer „neuen Erde" Hoffnung geben? Wir wollen Spuren in den Psalmen, im Jesaja-Text und in den Seligpreisungen nachgehen.

Anne Klaaßen

Kostenbeitrag: DM 50,– / Kurs-Nr.: 23/99

Di, 25.05., 09:30 Uhr – 17:00 Uhr

Religionspädagogischer Studientag: Modelle der Zusammenarbeit in der Schule

Neue Möglichkeiten der Kooperation in einer sich verändernden Schule für Klassenlehrer/innen und Pfarrer/innen, die in einer Klasse unterrichten. Wir werden Vorgehensweisen erproben, in denen Sie zu konkreten gemeinsamen Projekten im Rahmen ihrer Situation und Möglichkeiten vor Ort finden können, wie z.B. Zusammenarbeit im Rahmen von Wochenplanarbeit, Ritualisierung, Projektwoche u.a.

Konstanze Müller-Schwefe / Jörg M. Reich

Kostenbeitrag: DM 10,– / Kurs-Nr. 24/99

Mi, 26.05., 15:00 Uhr – **Fr, 28.05.,** 13:00 Uhr

Erste Schritte Religion: „Wie kommt das Leben in die Welt?"

Im Religionsunterricht begegnen uns immer häufiger Kinder, für die Religion und christlicher Glaube ein unbekanntes Gebiet sind. Lehrer/innen sind herausgefordert, sie zu „ersten Schritten" auf diesem Gebiet zu ermuntern und ihnen dabei ein Wegbegleiter zu sein. An der religiösen Grundfrage nach dem Ursprung des Lebens wollen wir Methoden und Möglichkeiten eines elementarisierten Unterrichts erproben.

Dr. Anita Müller-Friese

Zielgruppe: Unterrichtende im Fach 'Religion' an Schulen für Lernhilfe und in integrativen Klassen

Kostenbeitrag: DM 50,– / Kurs-Nr.: 25/99

Do, 27.05., 09:30 Uhr – **Fr, 28.05.,** 17:00 Uhr

Fachtagung: „Schulnahe Jugendarbeit" – Bilanz und Perspektiven

Im Oktober 1996 erschien das Buch „Evangelische schulnahe Jugendarbeit", herausgegeben von Harmjan Dam und Heike Zick-Kuchinke. Mehr als 30 Personen aus Jugendarbeit und Schule gaben Argumente für und Beispiele von evangelischer schulnaher Jugendarbeit: Schulseelsorge, Schulsozialarbeit, psychologische Beratung, Hausaufgabenhilfe, Grundschularbeit, Tage der Orientierung / Reflexionstagungen und einzelne Projekte. Nach drei Jahren ist es an der Zeit, wieder Bilanz zu ziehen. Was hat sich weiterhin bewährt? Was hat sich geändert? Was hat sich Neues entwickelt? Wurden die Erwartungen an die „Öffnung von Schule" erfüllt? Wie gestaltet sich 1999 die Kooperation von Jugendarbeit und Schule, ist sie noch immer umstritten und welche Perspektiven gibt es?

Dr. Harmjan Dam / Heike Zick-Kuchinke Referent: N.N.

Zielgruppe: Lehrer/innen, Pfarrer/innen, Hauptberufliche aus der Kinder- u. Jugendarbeit und in Beratungseinrichtungen, Entscheidungsträger in Staat und Kirche

Kostenbeitrag: DM 45,– / Kurs-Nr.: 26/99

Mo, 31.05., 15:00 Uhr – Di, 01.06., 13:00 Uhr

Informations- und KU-Beratungstage für Pfarrvikar/innen

Neue Methoden, KU-Ansätze und Veröffentlichungen kennenlernen. Materialaustausch.

Jörg M. Reich **Kurs-Nr.: 27/99**

Fr, 18.06., 15:00 Uhr – So, 20.06., 13:00 Uhr

Theologisches Wochenende: „Drei in Eins" – Die Frage nach der Trinität

Christen reden von Gott als dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie sind diese drei Beschreibungen Gottes zu verstehen und in welchem Verhältnis stehen sie zueinander? Wir wollen dieser alten Glaubensformel nachgehen, sie in Frage stellen, uns mit ihr auseinandersetzen, ihre Bedeutung erkennen und sie für uns formulieren. Dabei wird es auch darum gehen, die weibliche Dimension Gottes zu beschreiben.

Dr. Anita Müller-Friese

Kostenbeitrag: 50,– / Kurs-Nr.: 28/99